

### Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

**Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!**

### Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

### Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

#### Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

#### Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

#### Gute Sicht für alle!

Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

#### Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

#### Sicher am Zebrastreifen

Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

1 1 3 0

**S** Dr.-Schober-Straße 1



Die Schule befindet sich in der Nähe stark befahrener Straßen, über die ein Großteil der Schülerinnen und Schüler zur Schule kommt. Insbesondere die stark frequentierte Hermesstraße muss von den Kindern über einen Zebrastreifen überquert werden, der am Morgen von einem Schülerlotsen betreut wird. Kinder, die mit dem Bus zur Schule kommen, der in unmittelbarer Nähe zu diesem Zebrastreifen seine Haltestelle hat, müssen über das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus unterrichtet werden.

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 13. Wiener Gemeindebezirks / Hietzing und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

Auch die übrigen kleinen Gassen in Schulumnähe sind teilweise stark befahren. Haus- und Garageneinfahrten mit unvermutet auftauchenden Autos aus Wohnhäusern und Grundstücken sind ein weiteres Gefahrenpotenzial, so dass mit den Kindern unbedingt der sicherste Schulweg zu Schulbeginn geübt werden muss.

1

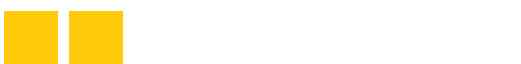


Mehrere selten befahrene Gassen, wie die Königsgasse, Linienamtsgasse und die Ebersberggasse, münden in die Hermesstraße. Hier gilt: Vorsichtiges Annähern, am Gehsteigrand stehen bleiben und diese Gassen erst überqueren, wenn dies gefahrlos möglich ist.

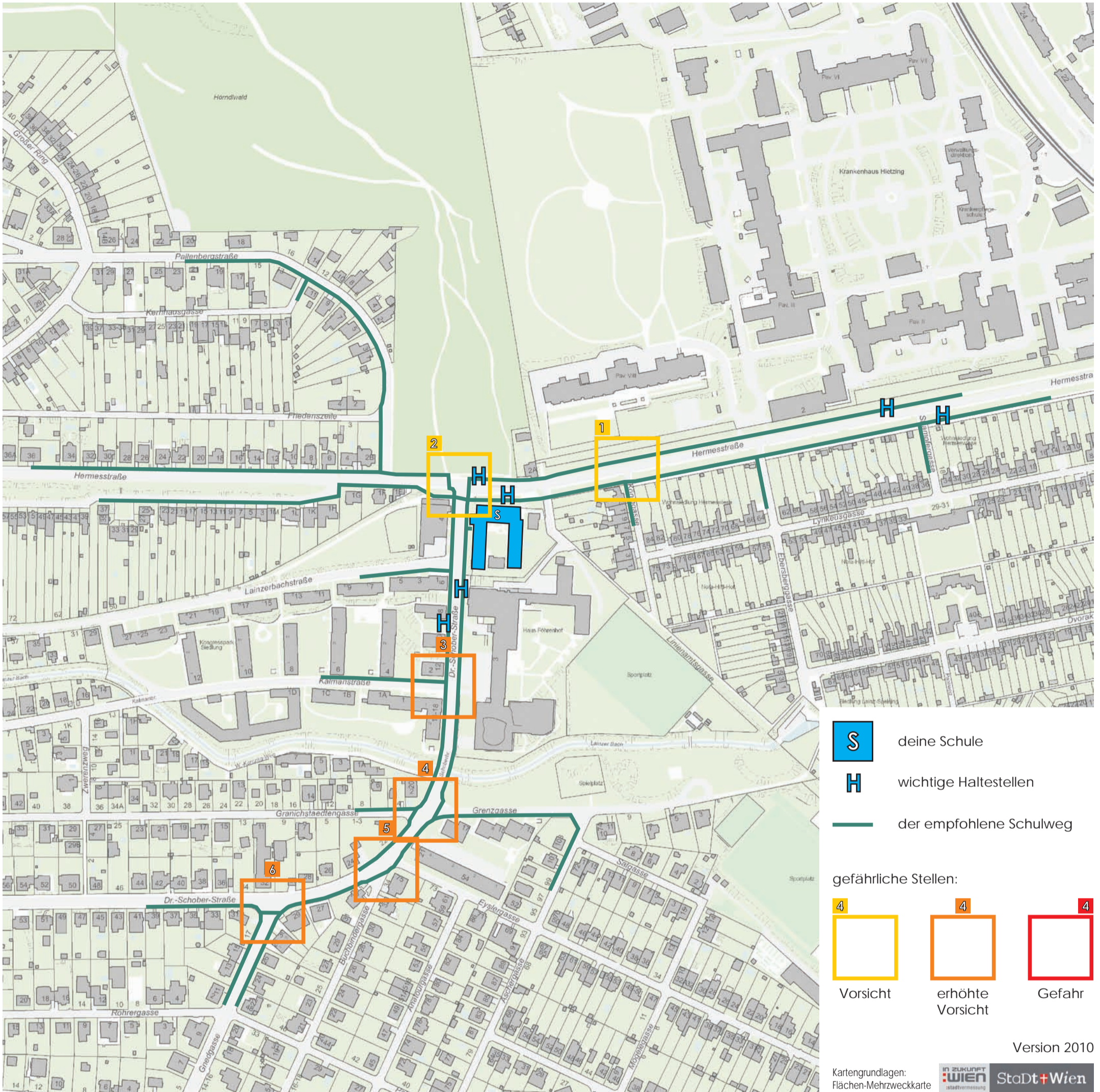
2



Immer den von einem Schülerlotsen betreuten Zebrastreifen über die Hermesstraße benutzen, wobei den Anordnungen des Schülerlotsen unbedingt Folge zu leisten ist. Kinder, die aus dem Bus aussteigen, dürfen niemals hinter dem Bus über die Straße laufen!







**3**



Die Kalmangasse an der im Schulwegplan eingezeichneten Stelle überqueren, niemals den Zebrastreifen vor dem Pensionistenheim benützen und immer bis zur Kreuzung Dr.-Schober-Straße mit der Hermesstraße vorgehen, die von einem Schülerlotsen betreut wird.



**4**



Die Grenzgasse sollte hier nur an der im Schulwegplan eingezeichneten Stelle überquert werden. Stehen bleiben, mit Autofahrern in Blickkontakt treten, Stillstand der Fahrzeuge abwarten, dann zügig die Grenzgasse überqueren.



**5**



Das Verhalten der Kinder muss an dieser kritischen Stelle besonders geübt werden: Achten auf den einmündenden und abbiegenden Verkehr in die Buchbindergasse und die Eyslergasse. Parkende Autos verstellen zudem noch oft die Sicht.



**6**



Die Gnedgasse unbedingt an der Stelle mit der angehobenen Fahrbahn überqueren. Vor dem Betreten der Fahrbahn stehen bleiben, mit herannahenden Fahrern in Blickkontakt treten und erst dann überqueren, wenn dies gefahrlos möglich ist.

